



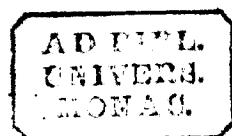
VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN
AN DER
KÖNIGLICHEN
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN
IM
SOMMER-SEMESTER 1907.

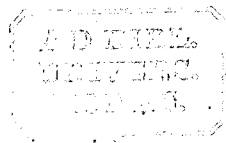
Die Immatrikulation beginnt im Sommer-Semester 1907 am 15. April und dauert bis 8. Mai (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 31. Mai).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 22. April.

MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.





I. Theologische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat und päpstl. Hausprälat Dr. Alois Ritter v. Schmid:
Liest nicht.

Prof., k. geistl. Rat, Hofstiftskanonikus Dr. Schönfelder: Liest nicht.

Prof., geistl. Rat und päpstl. Hausprälat, Direktor des Georgianums Dr. Andreas Schmid: 1) Pastoraltheologie (Liturgik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr; 2) Kirchenmusik (Theorie), einstündig, Samstag von 7—8 Uhr; 3) Bussakrament (Verwaltung), zweistündig, Montag und Freitag von 3—4 Uhr; 4) homiletisch-katechetisches Seminar: a) Übungen für Unterkurs, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr; b) Übungen für Oberkurs, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr; c) katechetische Übungen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr. Alles publice, im Georgianum.

Prof., geistl. Rat Dr. Bardenhewer: 1) Einleitung in das Neue Testament, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Palästina zur Zeit Christi, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice; 3) biblisch-exegetisches Seminar: der Ephesierbrief, Fortsetzung, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.

Prof., geistl. Rat Dr. Knöpfler: 1) Kirchengeschichte, Neuzeit, von der Reformation bis zur französischen Revolution, fünfstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) kirchenhistorisches Seminar, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof., geistl. Rat Dr. Atzberger: 1) Dogmatik (Lehre von den heiligen Sakramenten und den letzten Dingen), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Prof. Dr. Schnitzer: 1) Dogmen-Geschichte, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Geschichte der Pädagogik, zweistündig, Montag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) pädagogische Übungen (in der Amalien-schule), zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, publice.

Prof. Dr. Goettsberger: 1) Das Prophetentum im Alten Testamente, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) biblisch-exegetisches Seminar, alttestamentliche Abteilung: Lage des Sion, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime und gratis; 3) syrische Lektüre, einstündig,

publice; 4) hebräische Lektüre: aus Amos, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. Walter: Spezielle Moraltheologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Anton Seitz: Vergleichende Religionswissenschaft, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, publice.

Prof. Dr. Gietl: 1) Kirchenrecht (Verwaltung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kirchenrechtliches Seminar, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.

Privatdozent Dr. Muth: 1) Die Satisfaktionstheorie Anselms von Canterbury, historisch und kritisch gewürdigt, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) eventuell: Lehre von der Trinität, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Göttler: 1) Dogmatik I (allgemeine Gotteslehre), zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) St. Thomas von Aquin und seine Summa theologica, Lektüre ausgewählter Artikel derselben, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice; 3) bayerisches Volksschulwesen, historisches und prinzipielles, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Schermann: 1) Romane, Legenden und Märchen in der altchristlichen Literatur, zweistündig, Montag und Freitag von 5—6 Uhr, publice; 2) die christliche Kunst des 19. Jahrhunderts, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Passionsszenen des Herrn in der christlichen Kunst, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Espenberger: 1) Römisch-griechische Mysterien und das junge Christentum (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Mittwoch von 5—6 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr, publice; 2) Monismus oder Theismus und die Kriterien einer Offenbarung (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Heigl: Erklärung von Matthäus, cap. 1—26, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Schaub: Moderne Bestrebungen auf sozialem und charitativem Gebiet mit besonderer Rücksicht auf die Seelsorge, Fortsetzung, zweistündig, privatim.

Privatdozent Dr. Friedrich: 1) Maria in Lehre und Kult der Kirche während des 4. Jahrhunderts, einstündig, publice; 2) der Kampf um Christus in der Jetztzeit (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, publice.

II. Juristische Fakultät.

Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Bechmann**, Exzellenz: 1) Römische Rechtsgeschichte mit Einschluss der Geschichte des römischen Zivilprozesses, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Ullmann**: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Strafprozesspraktikum mit schriftlichen Übungen, zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatissime.

Prof., k. preuss. Geheimer Justizrat Dr. **Gareis**: 1) Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Samstag von 7—9 Uhr, privatim; 2) deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof., grossh. bad. Hofrat Dr. v. **Amira**: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Übersicht über die Rechtsentwicklung in Bayern, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim; 5) juristisches Seminar: Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler, Samstag von 7—8 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Lothar Ritter v. **Seuffert**: 1) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, Mittwoch von 9—11 Uhr, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Konkursrecht und Konkursprozess, zweistündig, Dienstag von 3—4 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen aus dem bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim; 5) juristisches Seminar: Digesten-Exegese, Dienstag von 4—5 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. **Birkmeyer**: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Rechtsphilosophie, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Konversatorium und

Praktikum über den besonderen Teil des Strafrechts, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Freih. v. Stengel: 1) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Eherechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) allgemeines Staatsrecht und Politik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Friedrich Hellmann: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) deutsches Zivilprozessrecht, sechsstündig, Montag bis Freitag von 8¹⁰—9⁴ Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Rechte mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Anton Dyroff: 1) Deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) öffentlich-rechtliche Übungen (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Dienstag von präcis 5—6¹/₂ Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Grueber: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) exegetische Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 2¹/₂—4 Uhr, privatim; 4) Übungen im römischen Privatrecht für Vorgerücktere (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim; 5) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, Teil I (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatim; 6) juristisches Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, eineinhalbstündig, Dienstag von 5 bis 6¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Köhler: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) juristisches Seminar: Strafrechtliche Übungen für Vorgerücktere, zweistündig, Freitag von 3—5 Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Langheineken: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen im Zivilprozessrecht und Bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Dienstag von 4—6 Uhr, privatissime.

Prof. honor., Rechtsanwalt Dr. Loewenfeld: Grundzüge des deutschen bürgerlichen Rechts, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim.

Prof. honor., Rat am k. Obersten Landesgerichte Dr. Harburger: 1) Grundzüge des allgemeinen Staatsrechts, zweistündig, Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 2) Konversatorium über Strafrecht und Strafprozessrecht, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Karl Neumeyer: Kolonialrecht, einstündig, Samstag von 11 bis 12 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Kitzinger: Strafrecht, besonderer Teil, mit Berücksichtigung der Gesetzesreform, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Privatdozent, k. Amtsrichter Dr. Kress: 1) Grundbuchrecht, einstündig, Samstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen aus dem bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatissime.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Prof., k. sächs. Geheimer Hofrat Dr. Brentano: 1) Wirtschaftsgeschichte (Überblick über die Entwicklung der Volkswirtschaft und ihrer Organisation seit dem Untergang des römischen Reichs bis ins 19. Jahrhundert), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) staatswirtschaftliches Seminar, gemeinsam mit Professor Dr. LOTZ, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime et gratis.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Gayer: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Ebermayer: Liest nicht.

Prof. Dr. Heinrich Mayr: 1) Forstbenutzung, sechsstündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag je von 8—9 und von 10—11 Uhr, privatim; 2) fremdländische Wald- und Parkbäume, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, publice; 3) selbständige Arbeiten auf dem Gebiete des Waldbaues und der Waldbenutzung, dreistündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatissime. Alles Amalienstrasse 67/II.

Prof. Dr. Endres: 1) Geschichte des Forst- und Jagdwesens, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) Forstverwaltungslehre, zweistündig, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen, nach besonderer Vereinbarung, publice. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Prof. Dr. Lotz: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, sechsstündig, privatim (davon eine Stunde gratis), täglich von 9—10 Uhr; 2) Bank- und Börsenwesen, sowie

Handels- und Verkehrspolitik (als Ergänzung zur ökonomischen Politik), vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Seminar, gemeinsam mit Geheimen Hofrat Professor Dr. BRENTANO, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Dr. Georg v. Mayr: 1) Praktische (spezielle) Nationalökonomie mit Einschluss der Wirtschaftspolitik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Statistik (theoretische Statistik und Bevölkerungsstatistik), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 4) Versicherungswesen (wirtschaftliches und technisches), zweistündig, Samstag von 11—12 und von 12—1 Uhr, privatim; 5) statistisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3—4^{1/2} Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Ramann: 1) Agrikulturchemie, vierstündig, Mittwoch von 9—10 und von 11—12 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) bodenkundliches und agrikulturchemisches Praktikum für Geübtere, täglich (ganztäglich und halbtäglich), privatissime. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67.

Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf: 1) Pflanzenpathologie mit besonderer Berücksichtigung der Krankheiten forstlicher und landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und in Verbindung mit Demonstrationen und Exkursionen, vierstündig, Montag und Dienstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich, privatissime. Beides im Altbau der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67.

Prof. Dr. Schüpfer: 1) Geodäsie, dreistündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Nivellieren und Wegprojektierung, zweistündig, Dienstag von 3—5 Uhr, privatim; Amalienstrasse 67/I, Neubau; 3) praktische Übungen in Vermessung und Wegprojektierung (Exkursionen) — nach jedesmaliger besonderer Ankündigung — Samstag, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Pauly: 1) Naturgeschichte der einheimischen Insekten für Forstleute und Naturwissenschaftler, verbunden mit Exkursionen, vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von präcis 5—6 Uhr, privatim; 2) forsentomologisches Praktikum, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatim, Amalienstrasse 67, Gartenbau II. Stock; 3) über die Darwin'sche Theorie II. Teil, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim. Alte Akademie, zoolog. Hörsaal.

Prof. honor. Dr. Wasserrab: 1) Grundzüge der Sozialpolitik, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Soziologie und soziale Frage (geschichtsphilosophischer Teil), einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim.

- Privatdozent Dr. Sinzheimer:** 1) Gewerbe und Gewerbepolitik mit besonderer Berücksichtigung industrieller Fragen der Neuzeit, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Einführung in den wirtschaftlichen Teil der Kommunalverwaltung, eineinhalbstündig, Freitag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Bonn:** Geschichte und Methode der ökonomischen Theorien, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Fabricius:** 1) Forstschutz, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Forstencyklopädie, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) neuere Forschungsergebnisse des forstlichen Versuchswesens auf dem Gebiete der Zuwachslehre, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim. Amalienstrasse 67/I, Neubau.

IV. Medizinische Fakultät.

- Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat Dr. v. Voit:** 1) Physiologie (Nerven, Sinnesorgane, Muskeln), täglich von 8—9 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum, im Verein mit Prof. Dr. CREMER und Privatdoz. Dr. WEINLAND, vierstündig, an zwei Wochentagen von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, im Verein mit Prof. Dr. CREMER und Privatdoz. Dr. WEINLAND, den ganzen Tag über, privatissime. Alles im physiolog. Institute.
- Prof., k. Geheimer Rat, Obermedizinalrat, Direktor Dr. Ritter v. Winckel:** 1) Vorlesungen über Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim, in der k. Universitäts-Frauenklinik; 2) gynäkologische Klinik, täglich von 10—11 Uhr, mit Touchierübungen und Besuch der Wöchnerinnen und Operationen, im ganzen zwölfstündig, privatim, ebenda.
- Prof., k. Obermedizinalrat Dr. Ritter v. Bollinger:** 1) Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie mit Demonstrationen, in Verbindung mit Professor Dr. DÜRCK, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Sektionskurs mit pathologisch-anatomischen Demonstrationen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. ROESSLE, täglich in zwei Abteilungen: I. Abteilung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; II. Abteilung: Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) pathologisch-histologisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. DÜRCK, Dienstag und Freitag, privatissime; 4) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, gratis. Alles im pathologischen Institute.

Prof. Dr. Eversbusch: I. Augenärztliche Klinik und Poliklinik mit operativen Demonstrationen und klinischen Visiten, privatim; 1) Klinik und Poliklinik: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; 2) in Gruppen: a) operative Demonstrationen, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr vorm.; b) klinische Visiten, Samstag von 7—8 Uhr vorm.; II. theoretische Augenheilkunde; Vorlesung mit praktischen Demonstrationen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. von SIOHERER, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr vorm., privatim; III. Augenspiegelkurs, Montag bezw. Donnerstag von 6—8 Uhr abends (in getrennten Abteilungen für Anfänger und Vorgerücktere), privatissime. Alles in der k. Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Prof., grossh. bad. Hofrat Dr. Kraepelin: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) forensisch-psychiatrisches Praktikum, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel aus der klinischen Experimentalpsychologie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, privatissime und gratis.

Prof., k. Obermedizinalrat, Direktor Dr. Josef Ritter v. Bauer: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) über spezielle Pathologie und Therapie des Verdauungsapparates, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Friedrich MÜLLER); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere, privatissime, aber unentgeltlich.

Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat, Generalarzt à l. s. Dr. Ritter v. Angerer: 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im Operationssaal der chirurgischen Klinik, Eingang in der Pettenkoferstrasse; 2) chirurgische Operationslehre und Operationskurs, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr, in der Anatomie, privatissime; 3) Arbeiten im klinisch-chirurgischen Institute für Geübtere, gratis.

Prof., k. Obermedizinalrat und k. k. Hofrat Dr. Gruber: 1) Hygiene II. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Arbeiten im Laboratorium für Geübte, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und unentgeltlich. Alles im hygienischen Institute.

Prof. Dr. Friedrich Müller: 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Krankheiten der

- Atmungsorgane, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim;
4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.
- Prof. Dr. v. Tappeiner:** 1) Pharmakologie I. Teil (Arzneimittellehre), vierstündig, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arznei-dispensieren für Fortgeschrittene, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.
- Prof. Dr. Rückert:** 1) Deskriptive Anatomie, sechsstündig, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) topographisch-chirurgische Anatomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, täglich, privatissime und gratis. Alles im anatomischen Institute.
- Prof. Dr. Mollier:** 1) Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere und des Menschen, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kursus der Histologie, zwölfstündig, in drei Abteilungen zu je vier Stunden, täglich von 11—1 Uhr, privatim; 3) histologisch-embryologischer Kursus für Geübte, täglich von 9—3 Uhr, privatissime; 4) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, gemeinsam mit Privatdozent Dr. L. NEUMAYER, zweistündig, privatim. Alles in der anatomischen Anstalt.
- Prof. Dr. Emmerich:** 1) Hygienisches Praktikum, achtsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime; 2) Vorlesung über Bakteriologie mit Übungen im Laboratorium, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) hygienische Exkursionen, Dienstag von 2—6 Uhr, publice.
- Prof., k. Hofrat Dr. Bezold:** 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, zweistündig, theoretischer Teil: Dienstag von 10—11 Uhr, praktische Übungen, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. WANNER und Dr. SCHEIBE: Dienstag von 11—12 Uhr, bezw. Mittwoch von 12—1 Uhr oder Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) otiatrische Klinik (II. Teil) für Geübtere, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim. Im med.-klinischen Institute.
- Ausserord. Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Heinrich Ritter v. Ranke:** Liest nicht.
- Ausserord. Prof. Dr. Posselt:** 1) Syphilido-dermatologische Klinik, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Hautkrankheiten, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. Klaussner:** 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik: a) chirurgisch-diagnostische Übungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; b) chirurgisch-therapeutische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Karl Seitz: 1) Poliklinik der Kinderkrankheiten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde und Schulhygiene, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) diagnostischer Kurs der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 5) Impfkurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. Herzog: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag, publice; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden, verbunden mit Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum, Übungsstunde — im Kinderspital — nach Vereinbarung, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Rieder: 1) Kurs der röntgenologischen Diagnostik (mit besonderer Berücksichtigung der inneren Medizin), einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) Balneo- und Klimato-Therapie, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Berten: 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgerücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im zahnärztlichen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. Kopp: 1) Praktischer Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 2) ein Publikum (Thema vorbehalten), Montag von 6—7 Uhr.

Ausserord. Prof. Dr. Schloesser: 1) Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der wichtigsten Augenkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Verletzungen des Auges, erste Hilfeleistung, forense Bedeutung und Begutachtung der Folgen mit besonderer Berücksichtigung der Unfallgesetzgebung, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Alles in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19.

Ausserord. Prof., k. Medizinalrat und Landgerichtsarzt Dr. Moritz Hofmann: 1) Gerichtliche Medizin, fünfstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim, im hygienischen

Institute; 2) gerichtsarztliches Praktikum, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime, im pathologischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. May: 1) Medizinische Poliklinik, täglich von 10—12^{1/2} Uhr (für Praktikanten dreimal eine Stunde), pro Reisingeriano; 2) Krankenvorstellungen, täglich — ausgenommen Samstags — von 12—1 Uhr, publice, im Reisingerianum; 3) spezielle Pathologie und Therapie, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MÜLLER (Krankheiten des Gehirns), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim, im med.-klinischen Institute; 4) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin, einstündig, publice, im Reisingerianum; 5) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, gemeinsam mit Privatdozent Dr. LINDEMANN, vierstündig, Montag und Donnerstag (eventuell auch Dienstag und Freitag) von 2—4 Uhr, privatissime, im med.-klinischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. Haug: 1) Für Anfänger: Ohrenklinik nebst Ohrenspiegelkurs für die Bedürfnisse des praktischen Arztes, zweistündig, Montag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) für Geübtere: Ohrenärztliches Seminar in Verbindung mit selbständigen Arbeiten in der Poliklinik, täglich (auch Sonntags) von 11—1 Uhr, pro Reisingeriano. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Cremer: 1) Physiologische Chemie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. v. VOIT und Privatdozent Dr. WEINLAND; 3) Arbeiten für Geübte, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. v. VOIT und Privatdozent Dr. WEINLAND; 4) ausgewählte Kapitel aus der Elektrophysiologie, einstündig, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Klein: Die Gynäkologie des praktischen Arztes. Theoretische Vorlesungen, mikroskopische und Touchier-Übungen (letztere in Gruppen), zwei theoretische Stunden: Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr (Luisenstrasse 17), sechs Touchierstunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 5 Uhr (Übungen in der gynäkologischen Poliklinik, Sonnenstrasse 17), privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Barlow: 1) Gonorrhoe, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 2) Cystoskopie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Schmitt: 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) über Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, unter Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung. Mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen für Mediziner und Juristen, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Alles in der chirurgischen Klinik.

- Ausserord. Prof. Dr. Hahn: 1) Gewerbehygiene, zweistündig, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) über Zoonosen und Fleischbeschau, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim. Alles im hygienischen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. Sittmann: Propädeutik der Nervenkrankheiten (mit Krankenvorstellungen), dreistündig, Dienstag von 6—7 Uhr und Freitag von 6—8 Uhr, privatim. Im med.-klinischen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. Walkhoff, I. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für konservierende Zahnheilkunde: Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, achtzehnstündig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. v. Stubenrauch: Kursus der Verbandslehre mit besonderer Berücksichtigung der modernen Verbände, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Im Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. Lange: 1) Kursus der orthopädischen Chirurgie: a) Pathologie und Therapie der Deformitäten, einstündig (im Kurssaal der chirurg. Klinik); b) orthopädische Operationen, zweistündig (im Roten Kreuz); 2) orthopädisches Ambulatorium, dreistündig. Alles publice.
- Ausserord. Prof. Dr. Dürck: 1) Allgemeine Pathologie der Infektionskrankheiten als Teil der allgemeinen Pathologie, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BOLLINGER, einstündig, Montag von 8—9 Uhr, privatim; 2) bakteriologischer Kursus, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatissime; 3) pathologisch-histologisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BOLLINGER, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 4) über Tropenkrankheiten mit Demonstrationen, einstündig, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. Gudden: 1) Psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatissime; 2) forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Kriminalpsychologie, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Amann: 1) Gynäkologisch-propädeutische Klinik, vierstündig (eine Stunde theoretisch: pathologische Anatomie der weiblichen Sexualorgane), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim, in der gynäkologischen Klinik im chirurgischen Spitale; 2) Vorlesung über Gynäkologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim. In der Universitäts-Frauenklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. Hans Neumayer: 1) Rhino-laryngologische Klinik, zweistündig, privatim (Reisingerianum); 2) rhino-laryngoskopischer Kurs, zweistündig, privatissime (ebenda); 3) Kurs der Rhinochirurgie an der Leiche, zweistündig, privatissime (Anatomie); 4) broncho-ösophagoskopischer Kurs, einstündig, privatissime (Reisingerianum); 5) die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers, einstündig, publice (ebenda).

- Ausserord. Prof. Dr. **Pfaundler**: 1) Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) theoretisch-praktischer Kursus der Impftechnik, zweistündig, privatim (Lindwurmstrasse 4).
- Prof. honor., k. Regierungs- und Kreismedizinalrat Dr. **Messerer**: Medizinalverwaltung und Medizinalpolizei in Bayern, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Im hygienischen Institute.
- Prof. honor. Dr. **Stumpf**, Professor an der Hebammenschule: Geburtshilflicher Operationskurs, fünfstündig (eventuell 7—9stündig), Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime.
- Prof. honor., k. Generalarzt Dr. **Seydel**: 1) Kriegschirurgie, Mittwoch von 4 bis 5 Uhr, publice, im Reisingerianum; 2) über Schädelverletzungen und chirurgische Behandlung von Hirnkrankheiten, Samstag von 4—5 Uhr, publice, ebenda.
- Prof. honor., k. Oberstabsarzt Dr. **Dieudonné**: Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie, zweistündig, privatim. Im hygienischen Institute.
- Privatdozent, k. Medizinalrat Dr. **Wolfsteiner**: Liest nicht.
- Privatdozent Dr. **Passet**: Krankheiten der Harnorgane mit instrumentellen Übungen, zweistündig, privatim. Altheimereck 19/II.
- Privatdozent Dr. **Ziegenspeck**: 1) Kurs geburtshilflicher Operationen am Phantom, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim; 2) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Ziegler**: Chirurgische Nierenerkrankungen, Mittwoch von 3 bis 4 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Fessler**: Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatissime. In der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. v. **Sicherer**: Theoretische Augenheilkunde mit Demonstrationen, gemeinsam mit Prof. Dr. **EVERSBUSCH**, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr vorm., privatim. In der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstr. 2a.
- Privatdozent, k. Stabsarzt Dr. **Schönwerth**: Chirurgie der Bauchhöhle, mit praktischen Übungen am Hundedarm, zweistündig, publice. In der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. **Krummacher**: Über Milch und Milchuntersuchung, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice. Im physiologischen Institute der Tierärztl. Hochschule.
- Privatdozent Dr. **Trumpp**: 1) Pädiatrie des praktischen Arztes, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 4—5 Uhr, publice; 2) Pathogenese und Therapie der

- Wachstums- und Entwicklungsstörungen, einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim. Im Gisela-Kinderspital.
- Privatdozent Dr. **Salzer**: Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime. Im Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. **Hecker**: 1) Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Kinderkrankheiten, zweistündig, privatissime; 2) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit, einstündig, publice. Im Gisela-Kinderspital.
- Privatdozent Dr. **Ludwig Lindemann**: 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, gemeinsam mit Prof. Dr. MAY (eventuell Parallelkurs), Montag und Donnerstag (eventuell Dienstag und Freitag) von 2—4 Uhr, privatissime; 2) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatissime. Im med.-klinischen Institute.
- Privatdozent Dr. **Weinland**: 1) Vergleichende Physiologie, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. v. VOIT und Prof. Dr. CREMER, vierstündig, an zwei Wochentagen von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. v. VOIT und Prof. Dr. CREMER, den ganzen Tag über, privatissime. Im physiologischen Institute.
- Privatdozent Dr. **Notthafft Freih. v. Weissenstein**: 1) Die Geschlechtskrankheiten mit Demonstrationen am Scheinwerfer, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) Alkoholismus und Geschlechtskrankheiten, einstündig, Donnerstag von 7—8 Uhr vorm., publice; 3) die Geschichte der Syphilis, einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, publice. Alles im med.-klinischen Institute.
- Privatdozent Dr. **Ludwig Neumayer**: 1) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen mit Demonstrationen, zweistündig, Tage und Stunden nach Vereinbarung, privatim; 2) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs im Anschluss an die topographisch-chirurgische Vorlesung von Prof. Dr. RÜCKERT, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Morpho- und Histogenese des peripheren Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, Tag und Stunde nach Vereinbarung, publice. Alles in der Anatomie; 4) Anatomie am Lebenden für Nichtmediziner, einstündig, Tag und Stunde nach Vereinbarung, privatim. Im Universitätsgebäude.
- Privatdozent Dr. **Jodlbauer**: Ausgewählte Kapitel aus der Pharmakologie für Zahnärzte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim. Im pharmakologischen Institute.
- Privatdozent Dr. **Wanner**: 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit Prof. Dr. BEZOLD und Privatdozent Dr. SCHEIBE, praktische Übungen,

Mittwoch von 12—1 Uhr, bzw. Dienstag von 11—12 Uhr, oder Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice; 3) eventuell: Kursus der funktionellen Prüfung mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummehöres, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, privatissime. Im med.-klinischen Institute.

Privatdozent Dr. Kattwinkel: 1) Die Krankheiten des Rückenmarks, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, publice; 2) Kurs der Nervenkrankheiten (mit Krankenvorstellung), einstündig — Tag nach Übereinkunft —, privatim; 3) spezielle Arbeiten auf dem Gebiete des Nervensystems, vierstündig, Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. Im med.-klinischen Institute.

Privatdozent Dr. Kerschensteiner: Kurs der klinischen Bakteriologie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Im med.-klinischen Institute.

Privatdozent Dr. Luxenburger: 1) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallsgutachten, zweistündig, privatim; 2) chirurgische Demonstrationen nebst ausgewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie für Studierende der Zahnheilkunde, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 3) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker, einstündig, publice. Alles in der chirurgischen Poliklinik.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Ludwig Seitz: 1) Gynäkologischer Untersuchungskurs (Touchierkurs), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatissime; 2) Physiologie und Pathologie der Menstruation, einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, publice. In der Frauenklinik.

Privatdozent Dr. Gebele: 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. In der chirurgischen Klinik.

Privatdozent Dr. Scheibe: 1) Kurs der Ohroperationen, zweistündig, Tage nach Übereinkunft, privatim (Anatomie); 2) propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit Prof. Dr. BEZOLD und Privatdozent Dr. WANNER, praktische Übungen, einstündig, Freitag von 10—11 Uhr, bzw. Dienstag von 11 bis 12 Uhr oder Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim (im med.-klinischen Institute).

Privatdozent Dr. Alzheimer: 1) Arbeiten im mikroskopischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime; 2) normale und pathologische Anatomie der Hirnrinde, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) Einführung in die Psychiatrie, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. In der psychiatrischen Klinik.

Privatdozent Dr. Erich Meyer: 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbette, zweistündig, Montag und Donnerstag

von 3—4 Uhr, privatim; 2) allgemeine pathologische Physiologie als Einführung in das Studium der inneren Medizin, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. In der II. med. Klinik.

Privatdozent Dr. Hörmann: 1) Geburtshilflicher Operationskurs am Phantom, fünf-(eventuell sieben-)stündig, Montag bis Freitag von 6—7 Uhr, privatissime; 2) cystoskopische Demonstrationen, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice. In der Frauenklinik.

Privatdozent Dr. Oberndorfer: 1) Pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere, gemeinsam mit Privatdozent Dr. ROESSLE, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) pathologisch-anatomische Demonstrationen, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. Uffenheimer: 1) Die Bakteriologie des Kindesalters (mit Demonstration der einschlägigen bakteriologischen und serologischen Untersuchungsmethoden), zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim (im hygienischen Institute); 2) das Kind im schulpflichtigen Alter, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis (im v. Hauner'schen Kinderspital).

Privatdozent Dr. Roessle: 1) Sektionskurs mit pathologisch-anatomischen Demonstrationen, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BOLLINGER, privatim; 2) Kurs der pathologisch-histologischen Technik mit täglichen selbständigen Übungen, zweistündig, Montag von 2—4 Uhr, privatissime; 3) pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere, gemeinsam mit Privatdozent Dr. OBERNDORFER, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im pathologischen Institute.

Privatdozent Dr. Heilner: 1) Ausgewählte Kapitel aus der Physiologie und pathologischen Physiologie des Kohlenhydratstoffwechsels, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) einige Fragen aus dem Gebiete der Stoffwechselphysiologie (Verdauungsarbeit, subkutane Ernährung u. a.) mit besonderer Berücksichtigung der Methodik, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, publice. Alles im physiologischen Institute.

Privatdozent Dr. Trommsdorff: Die Bekämpfung der Infektionskrankheiten, einstündig, publice. Im hygienischen Institute.

Fritz Meder, k. Professor, II. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: 1) Kursus in der Zahnersatzkunde, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Übungen, sechsstündig, täglich von 7—8 Uhr, privatissime; 2) Klinik für Zahn- und Kieferersatz, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. (Das technische Laboratorium steht den Studierenden täglich von 7—12 und 2—6 Uhr zur Verfügung.)

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Ritter v. Wölflin: Liest nicht.

Prof. Dr. Friedrich: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Kuhn: 1) Die Indogermanen und das Indogermanen-Problem, eineinhalbstündig, Mittwoch von 11—12¹/₂ Uhr, privatim; 2) im Orientalischen Seminar nach Bedarf entweder Grammatik der Avesta-Sprache und Interpretationsübungen oder Anfangsgründe der Páli-Sprache, dreistündig, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Breymann: 1) Grundzüge der allgemeinen Phonetik und Aussprache des Französischen im 19. Jahrhundert, dreistündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Interpretation des Voyage de Charlemagne à Jérusalem nebst Repetition der historischen französischen Grammatik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Interpretation von Calderons Magico prodigioso, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice.

Prof. Dr. Hermann Paul: 1) Deutsche Syntax, vierstündig, Montag, Dienstag Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) über Sprachunterricht einstündig, Mittwoch von 7—8 Uhr, publice; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Wolframs Willehalm, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice.

Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. Freih. v. Hertling, Exzellenz: 1) Metaphysik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr publice.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Riezler: 1) Geschichte Bayerns, II. Teil: Von Kaiser Ludwig dem Bayern bis zum Abschlusse der kirchlichen Restauration und zum Tode Herzog Albrechts V. (1294—1579), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Montag von 6—¹/₂8 Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Heigel: 1) Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution und Napoleons I., vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Geschichte des siebenjährigen Krieges, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 3) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12¹/₂ Uhr, publice.

Prof. Dr. Grauert: 1) Deutsche Verfassungsgeschichte von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1871 mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der politischen Ideen und des wirtschaftlichen Lebens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.

Prof., grossh. bad. Geheimer Hofrat Dr. Crusius: 1) Metrik und Poetik der Griechen und Römer, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) die Antike im 19. Jahrhundert, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Aristophanes Plutos und Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 6 Uhr an, publice.

Prof. Dr. Pöhlmann: 1) Römische Geschichte bis gegen das Ende der Republik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.

Prof. Dr. Lipps: 1) Logik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die Philosophie, Erkenntnis und Weltanschauung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Übungen im psychologischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Hommel: 1) Anfangsgründe des Arabischen (nach Socins grammatik), dreistündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Fortsetzung des Keilschriftkurses (bilingue Texte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 3) Seminarübungen (südarabische Inschriftenkunde und andere Themata), zweistündig, Mittwoch von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr privatissime und gratis; 4) Erklärung der Mu'allakât, zweistündig, privatim.

Prof. Dr. Furtwängler: 1) Die antike Kunst in systematischer Übersicht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Erklärung der Denkmäler der k. Glyptothek in historischer Folge, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Geschichte der griechischen Vasenmalerei, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 4) archäologisches Seminar: archäologische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice (Gipsmuseum).

Prof. Dr. Schick: 1) Geschichte der englischen Literatur von Chaucer bis Shakespeare, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) im romanisch-englischen Seminar: Chaucer-Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Muncker: 1) Geschichte der deutschen Literatur im Ausgange des Mittelalters und im 16. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag

und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen des Seminars für deutsche Philologie über Heines Werke, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. Krumbacher: 1) Historische Grammatik des Neugriechischen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Erklärung ausgewählter neugriechischer Texte, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Traube: 1) Geschichte der lateinischen Literatur von Cassiodor bis Dante, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim (Universität); 2) im Seminar für lateinische Philologie des Mittelalters: Schriftsteller und Handschriften des St. Galler Kreises, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—3 $\frac{3}{4}$ Uhr, privatissime und gratis (Seestrasse 3e).

Prof. Dr. Weyman: 1) Satiren des Horatius, Persius und Juvenalis, vierstündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 Uhr präzis bis 9 Uhr, privatim; 2) Textkritik, einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim; 3) neuere Erscheinungen und Kontroversen auf dem Gebiete der althristlichen Literatur, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr privatim; 4) im philologischen Seminar: Erklärung der Epigramme des Damasus und Referate, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. Vollmer: 1) Catull, Tibull, Propertius mit Interpretation ausgewählter Stücke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) lateinische Formenlehre (Fortsetzung), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar: Übungen über des Dracontius Romulea, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Freih. v. Bissing: 1) Altägyptische Syntax und Lektüre leichterer Texte, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim (Georgenstrasse 10); 2) Geschichte der ägyptischen Plastik im Überblick (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, publice (Univ.); 3) Besprechung ausgewählter Fragen aus der ältesten ägyptischen Geschichte und Kunstgeschichte, einstündig, privatissime (Georgenstrasse 10).

Prof. Dr. Riehl: 1) Geschichte der deutschen und niederländischen Malerei von Dürer bis Rembrandt. Mit Demonstrationen in der k. älteren Pinakothek, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kunsthistorische Übungen in der k. älteren Pinakothek, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Rehm: 1) Geschichte der pädagogischen Theorien vom Aufklärungszeitalter bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) im philologischen Seminar: Erklärung

- eines noch zu bestimmenden griechischen Prosaikers (für Anfänger), griechische Stilübungen, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. Güttler: Geschichte der Philosophie von Kant an bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Simonsfeld: 1) Urkundenlehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen in der lateinischen und deutschen Paläographie, zweistündig, Mittwoch von 8—10 Uhr, privatim; 3) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 11—12¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. Sandberger: Geschichte der musikalischen Romantik im 19. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Scherman: Sanskritgrammatik, II. Kursus (mit Interpretationsübungen), vierstündig, Mittwoch und Samstag von 3¹/₂—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Cornelius: Ästhetik der bildenden Künste (mit Demonstrationen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Sieper: 1) Altenglische Übungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Longfellow und die zeitgenössische amerikanische Literatur, mit Interpretation von Longfellow's „Evangeline“, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) kritische Übungen an schwierigen altenglischen Texten, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Borinski: 1) Der Ursprung der Sprache und Poesie und die hauptsächlichsten Theorien darüber, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Naturauffassung und Naturbeschreibung in der Poesie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof., k. Konservator an der ägyptologischen Abteilung des k. Antiquariums Dr. Karl Dyroff: 1) Einführung in die in demotischer Schrift überlieferten ägyptischen Sprachdenkmäler, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Koptische, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Erklärung nubischer Texte mit Besprechung der grammatischen Verhältnisse des Nubischen, einstündig, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Freih. von der Pfordten: Das deutsche Kunstlied im 19. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Richard Simon: Anfangsgründe der Sanskritgrammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Preuss: 1) Quellen- und Literaturkunde des 17. und 18. Jahrhunderts, im Anschluss an die Entwicklung des europäischen Staatensystems, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) deutsche Geschichte im Zeitalter der Stauer, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) die Epoche der Entdeckungen, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 4) der deutsche Dualismus und das Jahr 1866, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 5) Übungen: kritische Untersuchungen aus der Zeit der Stauer, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Drerup: 1) Die philosophische Literatur der Griechen, im Grundriss der griechischen Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Demosthenes und seine Zeitgenossen, mit Erklärung von Demosthenes' dritter philippischer Rede, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Topographie und Stadtgeschichte von Athen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 4) philologische Übungen für Anfänger: Erklärung von Platons Gorgias und lateinische Stilübungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

Prof. honor., ord. Prof. an der k. Technischen Hochschule, k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Reber: Liest nicht.

Prof. honor., Konservator des k. Münzkabinetts Dr. Riggauer: Griechische Numismatik: I. Allgemeiner Teil. II. Das Münzwesen Kleinasiens mit Demonstrationen, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim. Alte Akademie, Münzkabinet.

Prof. honor., k. Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften und des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates Dr. Karl Mayr: Die religiöse Entwicklung im 19. Jahrhundert, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

Prof. honor., k. Gymnasialprofessor Dr. Doeberl: Das Zeitalter Ludwigs XIV. Nebst einem Ausblick auf das Zeitalter Friedrichs des Grossen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.

Prof. honor., k. Konservator an der Alten Pinakothek Dr. Voll: 1) Geschichte der italienischen Malerei im 15. und 16. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Kunstgeschichte von München, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Führungen durch die Neue Pinakothek und die Schackgalerie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatissime; 4) kunsthistorische Übungen, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Oehmichen: Liest nicht.

- Privatdozent, k. Professor Dr. **Hartmann**: 1) Boccaccios Leben und Werke, mit Interpretationen aus dem Dekameron, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen zur neueren französischen Literaturgeschichte, zweistündig, Mittwoch von 9—11 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. von der **Leyen**: 1) Althochdeutsch für Anfänger, zweistündig, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Mittelhochdeutsch für Anfänger (Einführung in die Grammatik, Lektüre aus der Gudrun), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) die deutschen Sagen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übungen und Aufsätze (Deutsche Lyrik: Hölderlin, Brentano, Novalis, Stefan George), zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr, privatissime.
- Privatdozent Dr. Sigmund **Hellmann**: 1) Die Weltanschauung des Mittelalters, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Lindl**: 1) Kursorische Lektüre der Psalmen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Fortsetzung des persischen Kurses: Neupersische Grammatik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Einführung in die vergleichende Religionsgeschichte, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Pfänder**: 1) Grundzüge der Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) psychologische Übungen, eineinhalb- bis zweistündig, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. **Jansen**: 1) Einführung in das Studium der Geschichte und der geschichtlichen Hilfswissenschaften. Mit Berücksichtigung alter und neuer Streitfragen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die Fugger und die Entwicklung des Grosshandels und der Grossindustrie (Bergbau) im 15. und 16. Jahrhundert, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte mit besonderer Rücksicht auf wirtschaftsgeschichtliche Quellen (im Anschluss an das Kolleg), Mittwoch von 9—10 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Beckmann**: Deutsche Geschichte vom Ende des 13. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. von der **Gabelentz**: Wird später ankündigen.
- Privatdozent Dr. **Kroyer**: 1) Führende Geister der Tonkunst im 16. und 17. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen: Lektüre ausgewählter Kapitel der Musica Practica Bartolomei Romi; Paläographie des 15./16. Jahr-

hundreds; Bestimmen von musikalischen Kunstwerken, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Hell: Lektüre altarabischer Prosatexte, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Schneider: 1) Empirische Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die Theorien über das Verhältnis von Leib und Seele, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Rosenlehner: 1) Die Entwicklung des deutschen Heerwesens seit den ältesten Zeiten, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 9—10¹/₂ Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Bitterauf: 1) Das Zeitalter Bismarcks, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) die grossen Mächte. Ein Rückblick auf ihre historische Entwicklung, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Jordan: 1) Historische Grammatik der französischen Sprache. II. Formenlehre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Rabelais' Leben und Werke (nebst Interpretationen), zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Unger: Geschichte der Ästhetik in Deutschland im 18. Jahrhundert bis auf Kant und Schiller (mit besonderer Berücksichtigung der Poetik), zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Otto: 1) Erklärung von Ciceros Schrift De legibus, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Wilhelm: 1) Walther von der Vogelweide (Lektüre und Erklärung), zweistündig, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) deutsche Metrik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) deutsches Leben im 12. bis 14. Jahrhundert, als kulturhistorische Einleitung in das Studium mittelhochdeutscher Schriftsteller, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. v. Aster: 1) Kants Leben und Lehre, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die Ästhetik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) philosophische Übungen: Erkenntnistheoretische Grundfragen, einstündig, privatissime.

Privatdozent Dr. Burger: 1) Probleme der Entwicklungsgeschichte der Architektur vom Ausgang des Altertums bis zur Neuzeit, erläutert an den hervor-

ragendsten Bauwerken (zugleich eine Einführung in die Bauästhetik, mit Lichtbildern), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Michelangelo und die Renaissance (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 3) Übungen, entwicklungsgeschichtliche Betrachtung über die toscanisch-römische Plastik bis zum Ausgang des Quattrocento, einstündig — nach Vereinbarung —, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Scheler: 1) Geschichte der neueren Philosophie von Descartes bis Kant, vierstündig, privatim; 2) Grundfragen der Ethik, dreistündig, privatim; 3) philosophische Übungen über Kants Kritik der reinen Vernunft, eineinhalbstündig, privatissime.

Lektor für französische Sprache Dr. Jules Simon: I. (Nur für Neuphilologen): a) Französische Grammatik mit Übersetzungen, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen und längere schriftliche Aufsätze, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice. II. (Für Studierende aller Fakultäten): a) Französische Literatur im 17. Jahrhundert, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Lektor für englische Sprache Bliinkhorn: I. Kurs: Englische Sprache (für Anfänger aller Fakultäten): Grammatik, Gespräch, Leseübungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; II. Kurs: Englische Sprache (für Studierende im 3. Semester), Grammatik (Fortsetzung), Diktat, Gespräch, Übersetzungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; III. Kurs (für Neuphilologen): English Syntax, Übersetzungen, Lese- und Stilübungen, leichte Aufsätze, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, publice; IV. Kurs (für vorgeschrittene Neuphilologen): Übersetzungen über englische Literatur, Essay writing, Readings from classical poets, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, publice.

Lektor für englische Sprache Wells: Für Studierende aller Fakultäten: 1) English Essayists and Novelists, Fortsetzung, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Childe Harold, Interpretation, zweistündig, privatim; 3) praktische Übungen für Anfänger, Fortsetzung, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

II. Sektion.

Prof. Dr. Radlkofer: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Im botanischen Laboratorium, Karlstrasse 29.

- Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Organische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, im Verein mit Prof. Dr. Karl HOFMANN, Prof. Dr. PILOTY und Privatdozent Dr. SAND in der unorganischen, mit Prof. Dr. DIMROTH und Prof. Dr. DIECKMANN in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, im Verein mit Prof. Dr. HOFMANN, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.
- Prof. Dr. Ritter v. Groth: 1) Physikalische und chemische Kristallographie, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Bestimmen der Mineralien, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich, privatissime. Alles im Akademiegebäude.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. Röntgen: 1) Experimentalphysik, II. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium, vierstündig, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, 44stündig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) physikalisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Ferdinand Lindemann: 1) Theorie der elliptischen Funktionen, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Theorie der algebraischen Formen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.
- Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Hertwig: 1) Zoologie II. Teil (Systematik und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, fünfstündig, Dienstag bis Samstag von 7 bis 8 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. GOLDSCHMIDT, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. GOLDSCHMIDT, täglich von 7 Uhr ab, privatim. Alles alte Akademie.
- Prof., k. Geheimer Hofrat, Direktor Dr. Ritter v. Seeliger: 1) Die neueren Methoden in der Theorie der Bewegung der Planeten, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktisch-astronomische Übungen, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. GROSSMANN, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.
- Prof. Dr. Goebel: 1) Systematische und medizinisch-pharmazeutische Botanik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B (B in Gemeinschaft mit Prof. Dr. GLESENHAGEN),

vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Ecke Karl- und Luisenstrasse.

Prof. Dr. Johannes Ranke: 1) Anthropologie II. Teil, anthropologische Psychologie: Anthropologie der Nerven, des Gehirns und der Sinnesorgane, mit Experimenten und Demonstrationen, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim (Universität); 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie in Verbindung mit Privatdoz. Dr. BIRKNER, täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) prähistorisches Seminar, in Verbindung mit Privatdozenten Dr. BIRKNER, in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Prof. Dr. Voss: 1) Einführung in die Theorie der partiellen Differentialgleichungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Algebra Teil II, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 8—10 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Pringsheim: 1) Integralrechnung, fünfstündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, Mittwoch von 9—11 Uhr, privatim; 2) geometrische Ergänzungen zur Differentialrechnung, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Übungen zur Integralrechnung, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Rothpletz: 1) Geologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, mit Exkursionen, privatim; 2) Geologie der Alpen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, mit Exkursionen, privatim, alte Akademie, geologisch-zoologischer Hörsaal; 3) geologisches Praktikum mit Übungen im Gebirge, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. BROILI, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatim, alte Akademie, paläontologischer Hörsaal; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. BROILI, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, alte Akademie, geologisch-paläontologisches Institut.

Prof., kaiserl. Geheimer Regierungsrat Dr. phil. et med. Theodor Paul: 1) Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, vierstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von pünktlich 8—9 Uhr, privatim; 2) Nahrungsmittelchemie, zweistündig, Freitag von pünktlich 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (organische Präparate), dreistündig, Mittwoch von pünktlich 5—6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Freitag von pünktlich 8—9 Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliess-

lich physikalisch-chemischer und elektro-chemischer Arbeiten, im Laboratorium für angewandte Chemie, ganz- und halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen im pharmazeutischen Institut, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren, ganz- und halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Prof. Dr. v. Drygalski: 1) Geographie des Deutschen Reichs, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis; 3) geographische Exkursionen im Anschluss an das Colloquium, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Sommerfeld: 1) Theorie der Strahlung, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, privatim; 2) Grundzüge der Thermodynamik, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim (in der Universität); 3) Seminar: Übungen zur Thermodynamik (in der alten Akademie), zweistündig, Tage und Stunden nach Vereinbarung, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Graetz: 1) Einleitung in die theoretische Physik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) analytische Mechanik II. Teil, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Karl Hofmann: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie (Alkalimetalle, Erdalkalien und Schwermetalle) I. Teil, vierstündig, Montag, Donnerstag und Freitag von 12¹⁵—1¹⁵ Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) Praktikum für physikalisch-chemische und spektralanalytische Methoden, in Gemeinschaft mit Privatdozenten Dr. SAND, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatissime; 4) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, im Verein mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, in ganz- und halbtägigen Kursen, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr; 5) chemisches Praktikum für Mediziner, im Verein mit Geheimrat Dr. v. BAEYER, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Piloty: 1) Über analytische Chemie II. Teil, dreistündig, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünfwöchentliche Kurse, ganztägig, privatim; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, im Verein mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. Karl HOFMANN, ganz- und halbtägig, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Lagerstättenlehre II. Erzlagerstätten, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-petrographisches Praktikum, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) makroskopisches Praktikum im Bestimmen von Gesteinen, zweistündig,

- Dienstag von 3—5 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, halbtägig, Montag mit Donnerstag von 8—12 Uhr, privatissime. Alles im mineralogischen Institute (petrographische Sammlung).
- Ausserord. Prof. Dr. **Giesenhausen**: 1) Übungen im Pflanzenbestimmen mit Exkursionen. Übungen: Montag von 5—7 Uhr, privatim; Exkursionen: halb-, ganz- und mehrtägig, Samstag, resp. an Sonn- und Feiertagen, privatim; 2) über einige Probleme der Pflanzenphysiologie, einstündig, Freitag von 6 bis 7 Uhr, privatim; 3) Repetitorium der Botanik, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, privatissime; 4) mikroskopisches Praktikum, Kurs B, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. GOEBEL, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim. Im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.
- Ausserord. Prof. Dr. **Zehnder**: Beurlaubt.
- Ausserord. Prof. Dr. **Doehlemann**: 1) Darstellende Geometrie II (Axonometrie, Perspektive), dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 3) geometrische Mechanik (graphische Statik), dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übungen zur geometrischen Mechanik, einstündig, Montag von 8—9 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. **Maas**: 1) Allgemeine und experimentelle Entwicklungsgeschichte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) die Tierwelt des Meeres, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, publice; 3) Tiergeographie mit Demonstrationen, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim. Alles in der alten Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Ritter v. Weber**: 1) Analytische Geometrie des Raumes, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Ergänzungen und Übungen zur „analytischen Geometrie des Raumes“, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Differentialrechnung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Ergänzungen und Übungen zur „Differentialrechnung“, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Korn**: Wird später ankündigen.
- Ausserord. Prof. Dr. **Dimroth**: 1) Teerfarbstoffe und ihre Anwendung in der Färberei, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. BAEYER. Alles Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. **Dieckmann**: 1) Stereochemie, einstündig, Samstag von 8 bis 9 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. BAEYER.

- Prof. honor., k. Direktor der k. b. meteorologischen Zentralstation **Dr. Erk:** Wird später ankündigen.
- Prof. honor., k. Bibliothekar der k. Technischen Hochschule **Dr. Brunn:** Elemente der höheren Mathematik für Studierende aller Fakultäten, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen von 6—7 Uhr, privatim.
- Privatdozent, Professor für Physik an der k. Artillerie- und Ingenieur-Schule **Dr. Donle:** Doppelbrechung und damit zusammenhängende Erscheinungen, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Im physik. Inst.
- Privatdozent **Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach:** 1) Paläontologie der Wirbeltiere: a) Fische, einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Paläontologie der Wirbeltiere: b) Säugetiere, einstündig, Montag von 11—12 Uhr, privatim; 3) die paläontologische Begründung der Deszendenztheorie, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent, k. Kustos an der paläontologischen Sammlung des Staates **Dr. Broili:** 1) Paläontologie der Wirbeltiere. Organisation, Systematik und Stammesgeschichte der Amphibien, Reptilien und Vögel, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops auf dem Gebiete der Paläontologie und Geologie, dreistündig, Montag von präcis $\frac{1}{2}$ 9—11 Uhr, privatim; 3) geologisches Praktikum (mit Übungen im Gebirge), gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatim; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Privatdozent, II. Konservator der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates **Dr. Dofflein:** 1) Staatenbildende Insekten und Tierpsychologie, einstündig, Dienstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Biologie der einheimischen Tiere (mit Exkursionen), einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, publice; 3) systematisches Praktikum (Übungen im Bestimmen von Tieren mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Insekten) mit Exkursionen, dreistündig, Montag von 10 bis 1 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Privatdozent **Dr. Sand:** 1) Elektrochemie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) physikalisch-chemisches und spektralanalytisches Praktikum, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. K. HOFMANN, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.
- Privatdozent **Dr. Birkner:** 1) Die eingeborene Bevölkerung der deutschen Schutzgebiete, Freitag von 3—4 Uhr, publice (Universität); 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes RANKE, täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis;

3) prähistorisches Seminar in Verbindung mit Prof. Dr. Johannes RANKE in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis (Alte Akademie).

Privatdozent Dr. Goldschmidt: 1) Kurs der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere, vierstündig, Mittwoch von 3—7 Uhr, privatim; 2) Grundzüge der vergleichenden Histologie II, einstündig, privatim; 3) zoologischer Kurs, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. HERTWIG, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 4) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut in Gemeinschaft mit Prof. Dr. HERTWIG, täglich von 7 Uhr ab, privatim. Alles Alte Akademie.

Privatdozent Dr. Wieland: 1) Neuere organische Arbeiten in ausgewählten Kapiteln (II. Teil), einstündig, Montag von 12—1 Uhr, privatim; 2) über Alkaloide, einstündig, Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim. Arcisstrasse 1.

Privatdozent, k. Kustos am botanischen Garten Dr. Hegi: Ausgewählte Pflanzenfamilien (Fortsetzung) mit Übungen, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim. Karlstrasse 29.

Privatdozent Dr. Hartogs: Elementare Geometrie der Ebene und des Raumes, dreistündig, privatim.

Privatdozent Dr. Perron: Analytische Zahlentheorie, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Prandtl: Ausgewählte Kapitel aus der anorganischen Technik (Metalle), zweistündig, privatim. Karlstrasse 29.

Privatdozent, k. Observator Dr. Grossmann: 1) Einführung in die Astronomie, zweistündig, privatim; 2) praktisch-astronomische Übungen in Gemeinschaft mit Prof. Dr. v. SEELIGER, privatissime.

A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigefügt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51,

(Anat.) = Anatomiegebäude, Schillerstr. 25,

(R.) = Reisingerianum, Sonnenstr. 17.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7—8	Schmid Andr.: Kirchenmusik (Theorie) 1. Knöpfler: Kirchengesch. 5.	Gareis: Deutsche Rechtsgesch. u. Grundzüge des D. Privatrechts 6. v. Amira: a) Familien- u. Erbrecht 5; b) Seminar: Deutsche Rechtsdenkmäl. 1.		Eversbusch: a) Operative Demonstrat. 2; b) klin. Visiten 1; c) theoretische Augenheilkunde 4 (Mathildenstr. 2a). v. Sicherer: Theoret. Augenheilkunde 4 (Mathildenstrasse 2a). v. Notthafft: Alkoholismus u. Geschlechtskrankheiten 1 (med.-klin. Inst.). Meder: Kurs in der Zahnersatzkunde etc. 6 (zahn-ärztl. Institut).	Paul H.: Üb. Sprachunterricht 1. Hommel: a) Arabisch 3; b) Keilschriftkurs 2. Drerup: Die philos. Literatur d. Griech. 4. v. d. Leyen: Althochdeutsch 2. Wilhelm: Waltherr von der Vogelweide 2.	Hertwig: a) Zoologie 5; b) ganztägige Arbeiten im zool. Inst., tägl. v. 7 U. ab (Ak.). Giesenhagen: Repet. der Botanik 3 (Karlststrasse 29). Doehlemann: Darst. Geometrie 3. Dimroth: Teerfarbstoffe und ihre Anwendung 4. Goldschmidt: Ganztägige Arbeiten im zool. Inst., tägl. von 7 U. ab (Ak.).
8—9	Schmid Andr.: Pastoraltheolog. (Liturgik) 5. Aitzberger: a) Dogmatik 5; b) dogmatische Übungen 1. Goettsherger: Seminar: Lage des Sion 1. Muth: Event. Lehre von der Trinität 2. Espenberger: Monismus oder Theismus u. die Kriterien einer Offenbarung 1.	v. Bechmann: DBR. Allg. Teil 4. Gareis: D. Rechtsgeschichte und Grundzüge d. D. Privatrechts 1. v. Amira: D. Reichsstaatsrecht 4. Birkmeyer: Rechtsphilosoph. 4. Frhr. v. Stengel: Kirchenrecht m. Eherecht 5. Hellmann: Deutsches Zivilprozessrecht, fünfmal von 8 ¹⁰ bis 9 ⁴ U. Dyoff: Bayer. Staatsrecht 5. Grueber: DBR. Allgem. Teil 4. Langhelneken: DBR. Allg. Teil 4.	Mayr Heinr.: Forstbenutz. 3. Endres: Forstverwaltungslehre 2. Lotz: Bank- und Börsenwesen, Handels- und Verkehrspolitik 4.	v. Voit: a) Physiologie 6; b) Arbeiten den ganzen Tag über (physiol. Inst.). v. Bollinger: a) Allgemein. Pathologie etc. 5; b) Sektionskurs 2 (pathol. Inst.). v. Angerer: Chirurgische Klinik 6. Gruber: Arbeiten im hygienischen Laborat., tägl. von 8—12 und 2—6 U. Rückert: Deskript. Anatom. 6 (Anatomie). Emmerich: a) Hygienisches Prakt. 4; b) Vorlesungen über Bakteriologie mit Übungen 2. Seitz Karl: Kurs der Perkussion und Auskultation 2 (R.). Berten: Klinik d. Zahn- u. Mundkrkh., täglich v. 8—9 ^{1/2} U.; für Mediziner zweim. v. 8—9 ^{1/2} U. (zahn-ärztl. Inst.). Dürek: Allg. Pathologie etc. 1. Messerer: Medizinalverwaltung etc. in Bayern 2 (hygienisches Inst.). Lindemann: Kurs der Elektrodagnostik und Elektrophotherapie 1 (med.-klin. Institut).	Traube: Gesch. der latein. Literatur 2. Weyman: a) Satiren des Horatius etc., dreimal von präz. 8—9 U.; b) neuere Erscheinungen etc. auf d. Gebiete der altchristl. Literatur 1. Riehl: Kunsthistor. Übungen in d. alten Pinakothek 1. Rehm: Philolog. Seminar 1. Simonsfeld: a) Urkundenlehre 4; b) Übungen in der latein. u. deutschen Paläographie 1. Cornelius: Ästhetik d. bildenden Künste 4. Preuss: Krit. Üb. 1. Drerup: Philol. Üb. 2. Riggauer: Griechisch. Numismat. 1 (Ak.). Mayr Karl: Religiöse Entwicklung im 19. Jahrh. 2. v. d. Leyen: a) Mittelhochdeutsch 2; b) die deutschen Sagen 2.	Radlkofer: Leitg. besond. Arb. anat. u. systemat. Richtung, täglich v. 8—12 u. 2—6 U. (Karlststr. 29). v. Baeyer: Chemisch. Praktikum, täglich (mit Ausn. Samst.) von 8—12 u. 2 bis 5 U. (Arcisstr. 1). v. Groth: Physik. u. chem. Kristallographie 4 (Ak.). Röntgen: Anleit. zu selbst. Arbeiten, täglich von 8—12 u. 2—6 U. Hertwig: S. b) von 7—8 U. Goebel: Arbeiten im pflanzenphysiolog. Inst., tägl. (ausser Samstags) von 8 bis 12 und 2—6 U. (Karlststr. 29). Ranke J.: Anleitung zu wissenschaftl. Arb. auf d. Gesamtgeb. der Anthropologie, tägl. v. 8—12 Uhr (Ak.). Voss: Mathem. Seminar 1.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8-9				<p>Weinland: Arbeiten im physiolog. Institute, den ganzen Tag über.</p> <p>Alzheimer: Arb. im mikroskop. Laborat. d. psychiatr. Klinik, täglich v. 8-12 u. 2-6 U.</p>	<p>Wilhelm: Deutsche Metrik 2.</p> <p>Blinkhorn: a) Engl. Kurs I 2; b) Englisch Kurs III 2.</p> <p>Wells: English Essayists and Novelists 2.</p>	<p>Pringsheim: a) Üb. zur Integralrechn. 1; b) geometr. Ergänzungen z. Differentialrechnung 2.</p> <p>Rothpletz: Geolog.-paläont. Prakt. etc., tägl. v. 8-12 und 2-6 U. (Ak.).</p> <p>Paul Th.: a) Anorg. Chemie, dreimal v. präzis 8-9 U.; b) pharmaz.-chem. Präparatenkunde, einmal von präzis 8-9 Uhr (Karlstr. 29).</p> <p>Sommerfeld: a) Theorie d. Strahlung 3; b) Grundz. der Thermodynamik 2.</p> <p>Hofmann: Chemisch. Prakt., tägl. (ausser Samstags) von 8 bis 12 u. 2-5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Piloty: Chem. Prakt., tägl. (ausser Samstags) von 8-12 u. 2-5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Weinschenk: Anleit. z. selbständ. Arbeit, auf d. Gebiete der Petrograph, viermal von 8-12 U. (Ak.).</p> <p>Doehlemann: a) Geometr. Mechanik 3; b) Üb. zur geometr. Mechanik 1.</p> <p>v. Weber: Differentialrechnung 4.</p> <p>Dieckmann: Stereochemie 1.</p> <p>Broili: a) Anleitung zum Gebrauche des Mikrosk. etc., einmal v. präzis 1/29 bis 11 U.; b) geol.-paläont. Prakt. etc., tägl. von 8-12 u. 2-6 U. (Ak.).</p> <p>Sand: Elektrochem. 2 (Arcisstr. 1).</p> <p>Birkner: Anleit. zu anthropol. Arbeiten, tägl. von 8-12 U. (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: S. 7 bis 8 U.</p> <p>Wieland: Üb. Alkaloide 1 (Arcisstr. 1).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9—10	Knöpfler Kirchenhist. Seminar 1. Goettsberger: a) Prophetentum im A. Testament 4; b) hebräische Lektüre 1. Muth: Die Satisfaktionstheorie Anselms v. Canterbury 1. Heigl: Matthäus 2.	v. Bechmann: Röm. Rechtsgesch. einschl. d. Gesch. d. röm. Zivilprozesses 4. v. Ullmann: Strafprozessrecht 5. v. Seuffert Loth.: a) System d. röm. Privatrechts 1; b) DBR. Schuldverhältnisse 4; c) Konkursrecht und Konkursprozess 1. Frhr. v. Stengel: Allgem. Staatsrecht u. Politik 4. Hellmann: Familien- u. Erbrecht 5. Dyffoff: Deutsch. Reichsstaatsrecht 4. Grueber: Einf. in d. Rechtswissenschaft 1.	Mayr Heinr.: Selbstdg. Arb. auf d. Gebiete d. Waldbaues u. der Waldbenutzung 3. Endres: Gesch. des Forst- und Jagdwes. 3. Lotz: Allgem. Volkswirtschaftslehre 6. Ramann: Agrarkulturchem. 3. Pauly: Darwin'sche Theorie II. 1 (Ak.).	v. Voit: S. b) 8—9 U. v. Winckel: Vorlesungn. über Geburtsh. 4 (Frauenklinik). v. Bauer: Mediz. Klinik 6. Gruber: S. 8—9 U. Müller: Mediz. Klinik 6. v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9—1 u. 2—6 U. Mollier: a) Entwicklungsgesch. etc 5; b) histolog-embryolog. Kurs, täglich v. 9—3 U. (Anatomie). Emmerich: Wie a) u. b) von 8—9 U. Berten: S. 8—9 U. Weinland: S. 8—9 U. Seitz Ldw.: Touchierkurs 4 (Frauenklinik). Alzheimer: S. 8—9 U.	Frhr. v. Hertling: Metaphysik 4. Crusius: a) Metrik u. Poetik d. Griechen u. Römer 4; b) die Antike i. 19. Jhrh. 2. Lipps: Psych. Seminar, einmal v. 9 bis 10 ¹ / ₂ U. Rehm: Philol. Seminar 1. Simonsfeld: Wie b) von 8—9 U. Borinski: Der Ursprung d. Sprache u. Poesie 2. Frhr. v. d. Pfordten: Das deutsche Kunstlied im 19. Jhrh. 4. Preuss: a) Quellen- u. Literaturkunde d. 17. u. 18. Jhrh. 4; b) die Epoche der Entdeckungen 1. Riggauer: Wie von 8—9 U. Hartmann: Uebg. zur neueren franz. Literaturgesch. 1. Pfänder: Grundz. d. Psychologie 4. Jansen: Uebg. z. Einf. in das Studium der Gesch. 1. Schnelder: Theorien über das Verhältnis von Leib u. Seele 1. Rosenlehner: a) Entwicklung d. deutschen Heerwes. 2; b) hist. Uebg. einmal von 9—10 ¹ / ₂ U. Bitterauf: Das Zeitalter Bismarcks 3. Jordan: Rabelais' Leben u. Werke 2. v. Aster: Einleitg. in die Aesthetik 2. Burger: Probleme d. Entwicklungsgesch. d. Architekt. etc. 2. Blinkhorn: a) Engl. Kurs II 2; b) Engl. Kurs IV 2. Wells: Prakt. engl. Uebung. 2.	Radlkofer: S. 8—9 U. v. Baeyer: a) Organ. Exp.-Chemie 5; b) s. 8—9 U. Röntgen: S. 8—9 U. Lindemann: Mathem. Seminar, einmal von 9—10 ¹ / ₂ U. Hertwig: S. b) v. 7 bis 8 U. Goebel: S. 8—9 U. Ranke J.: S. 8—9 U. Voss: a) Einf. in d. Theorie d. partiellen Differentialgleichgn. 4; b) wie v. 8—9 U. Pringsheim: Integralrechnung 4. Rothpletz: S. 8—9 U. v. Drygalski: Geogr. d. Deutsch. Reichs 5. Hofmann: a) S. 8 bis 9 U.; b) Prakt. für physik.-chemisch. u. spektralanal. Meth., einmal von 9—1 U. (Arcisstr. 1). Piloty: S. 8—9 U. Weinschenk: S. 8 bis 9 U. Broili: S. a) u. b) v. 8—9 U. Sand: Physik.-chem. und spektralanalyt. Prakt. 1 (Arcisst. 1). Birkner: S. 8—9 U. Goldschmidt: S. 7 bis 8 U.
10—11	Walter: Spez. Moralthologie 5. Göttler: a) Dogmatik I. 2; b) Thomas v. Aquin etc. 1. Esenberger: Römisch-griech. Mysterien u. d. junge Christentum 1.	v. Seuffert: System des römischen Privatrechts 5. Birkmeyer: Strafrecht 6. Frhr. v. Stengel: Deutsch. u. bayr. Verwaltungsrecht 6. Grueber: Wie v. 9—10 U.	Brentano: Wirtschafts-gesch. 5. Mayr Heinr.: Forstbenutzung 3. Frh. v. Tubeuf: Pflanzen-pathologie 2.	v. Voit: S. b) 8—9 U. v. Winckel: Gynäkol. Klin. 6. v. Bollinger: Sektionskurs 4. Kraepelin: Psych. Klinik 2. Gruber: S. 8—9 U. Müller: Kurs d. Perkussion u. Auskult. (Übungstunde) 2 (med. klin. Inst.). v. Tappeiner: S. 9—10 U. Rückert: Topogr.-chirurg. Anatomie 5 (Anat.). Mollier: S. b) 9—10 U.	Frhr. v. Hertling: Philos. Uebg. 1. Lipps: S. 9—10 U. Muncker: a) Gesch. d. deutschen Literat. 4; b) Seminar 2. Weyman: Philolog. Seminar 2. Vollmer: a) Catull, Tibull etc. 4; b) lateinische Formenlehre 2.	Radlkofer: S. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. 8—9 U. Röntgen: S. 8—9 U. Lindemann: a) Theorie d. ellipt. Funktionen 5; b) s. 9—10 U. Hertwig: S. b) 7—8 U. Goebel: a) Systemat. und med.-pharmaz. Botanik 4; b) s. von 8—9 U. (Karlst. 29).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10—11		Köhler: Strafprozessrecht 5. Kitzinger: Strafrecht, besond. Teil 4.		Bezdold: Propäd.-otiatrische Klinik, theoretisch. Teil 1. Klaussner: Chirurg. Poliklinik 6 (R.). Hofmann: Gerichtl. Medizin 4 (hyg. Inst.). May: Medizin. Poliklinik, täglich v. 10—12 ¹ / ₂ U. (R.). Weinland: S. 8—9 U. Jodlbauer: Pharmakologie für Zahnärzte 2 (pharmakolog. Institut). Kattwinkel: Spez. Arb. auf d. Gebiete d. Nervensystems 2 (med.-klin. Inst.). Scheibe: Propäd.-otiatrisch. Klinik, prakt. Übungen 1 (med.-klin. Inst.). Alzheimer: S. 8—9 U.	Güttler: Gesch. der Philosophie 4. Preuss: a) Deutsche Gesch. im Zeitalter d. Staufer 2; b) der deutsche Dualismus u. d. Jahr 1866. 1. Drerup: Topogr. u. Stadtgeschichte von Athen 2. Hartmann: a) Bocaccio 2; b) wie v. 9—10 U. Hellmann S.: Weltanschauung des Mittelalters 2. Jansen: Einf. in das Stud. d. Gesch. etc. 4. Schneider: Empir. Psychologie 4. Rosenlehner: S. b) von 9—10 U. Simon Jul.: Französ. Grammatik 1.	Ranke J.: a) S. 8 bis 9 U.; b) prähist. Seminar 1 (Ak.). Voss: Algebra 4. Pringsheim: Integralrechnung 1. Rothpletz: S. 8—9 U. Hofmann: a) S. 8 bis 9 U.; b) s. b) 9—10 U. Piloty: S. 8—9 U. Weinschenk: S. 8 bis 9 U. Broili: S. a) u. b) 8—9 U. Doflein: Uebg. im Bestimmen von Tieren etc. 1 (Ak.). Sand: Wie von 9 bis 10 U. Birkner: a) S. 8—9 U. b) prähist. Semin. 1 (Ak.). Goldschmidt: S. 7 bis 8 U. Perron: Analytische Zahlentheorie 2.
11—12	Gietl: Kirchenrecht 5. Güttler: Bayer. Volksschulwesen 1.	v. Ullmann: Völkerecht 5. Gareis: D. Handels- u. Seerecht 5. v. Amira: Sachen- u. Urheberrecht 5. Hellmann: Sachen- u. Urheberrecht 4. Neumeyer: Kolonialrecht 1.	Mayr H.: Fremdländ. Wald- und Parkbäume 2. v. Mayr Gg.: a) Spez. Nationalökonomie 5; b) Versicherungswesen 1. Ramann: Agrikulturchemie 1. Frh. v. Tubeuf: Pflanzenpathologie 2. Bonn: Gesch. u. Methode d. ökonom. Theorien 4.	v. Voit: S. b) 8—9 U. Eversbusch: Augenklinik u. Poliklinik 4 (Mathildenstrasse 2a). Kraepelin: Psychiatr. Klinik 2. Gruber: S. 8—9 U. v. Tappeiner: a) Pharmakologie I. 4; b) s. 9—10 U. Mollier: a) Kurs d. Histologie 6; b) s. b) v. 9—10 U. Bezold: a) Propäd.-otiatrische Klinik, prakt. Üb. 1; b) otiatrische Klinik II. 1 (med.-klin. Inst.). Klaussner: Wie v. 10—11 U. Hofmann: a) Gerichtl. Medizin 1 (hygien. Inst.); b) gerichtsarztl. Prakt. 2 (patholog. Inst.). May: S. 10—11 U. Haug: Ohrenärztl. Seminar 7 (R.). Hahn: a) Gewerbehygiene 2; b) über Zoonosen u. Fleischbeschau 1 (hygien. Inst.). Gudden: Psychiatr. Poliklinik 1. Amann: Gynäkol.-propäd. Klinik 4 (chirurg. Spital). Weinland: S. 8—9 U. Wanner: Ev. Kurs d. funktionellen Prüfung 1 (med.-klin. Inst.). Kattwinkel: Wie v. 10—11 U. Seitz Ludw.: Physiologie u. Pathologie d. Menstruation 1 (Frauenklinik). Alzheimer: S. 8—9 U. Hörmann: Cystoskop. Demonstration 1 (Frauenklinik).	Kuhn: Die Indogermanen u. d. Indogermanenproblem, einmal von 11 bis 12 ¹ / ₂ U. Paul H.: a) Deutsche Syntax 4; b) Seminar 2. v. Riezler: Geschichte Bayerns, II. Teil 4. v. Heigel: Hist. Seminar, einmal v. 11 bis 12 ¹ / ₂ U. Pöhlmann: Römische Geschichte 4. Furtwängler: Erklärung d. Denkmäler d. K. Glyptothek 2. Krumbacher: Seminar 1. Riehl: Gesch. d. deutschen u. niederländ. Malerei 4. Simonsfeld: Histor. Übungen, einmal v. 11—12 ¹ / ₂ U. Sieper: a) Altengl. Üb. 2; b) Longfellow etc. 2; c) kritische Üb. an altenglischen Texten 1. Jansen: Die Fugger etc. 1. Beckmann: Deutsche Geschichte 4. Bitterauf: D. grossen Mächte 1. Simon Jules: Wie v. 10—11 U.	Radtkofer: S. 8—9 U. v. Baeyer: S. 8—9 U. Röntgen: a) Experimentalphysik 5; b) s. 8—9 U. Lindemann: Theorie der algebraischen Formen 4. Hertwig: a) Zoolog. Kurs 2; b) s. b) v. 7—8 U. v. Seeliger: Die neueren Methoden in d. Theorie der Bewegung d. Planeten 3. Goebel: S. 8—9 U. Ranke J.: a) S. 8 bis 9 U.; b) prähist. Seminar 1 (Ak.). Rothpletz: S. 8—9 U. Graetz: a) Einleit. in d. theorett. Physik 4; b) analyt. Mechan. 1. Hofmann: a) S. 8 bis 9 U.; b) s. b) von 9 bis 10 U. Piloty: S. 8—9 U. Weinschenk: S. 8 bis 9 U. Stromer v. Reichenbach: Paläontologie: a) d. Fische 1; b) d. Säugetiere 1 (Ak.). Broili: a) Paläontologie d. Wirbeltiere etc. 1; b) s. b) von 8—9 U. (Ak.). Doflein: Wie von 10 bis 11 U. Sand: Wie v. 9—10 U. Birkner: a) S. 8—9 U.; b) wie b) v. 10—11 U. Goldschmidt: a) S. 7 bis 8 U.; b) zoolog. Kurs 2 (Ak.). Perron: Wie von 10 bis 11 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
12—1			v. Mayr Gg.: a) Finanzwissenschaft 5; b) Versicherungswesen 1.	v. Voit: S. b) 8—9 U. Gruber: Hygiene II. 5 (hyg. Institut). v. Tappeiner: S. 9—10 U. Mollier: a) Wie a) von 11 bis 12 U.; b) s. b) von 9 bis 10 U. Klausner: a) Chir.-diagn. Üb. 2; chirurg.-therap. Üb. 2 (R.). Kopp: Prakt. Kurs d. Haut- u. Geschlechtskrkh. 2 (R.). Schloesser: Krankenvorstellungen mit klin. Besprechungen d. wichtigsten Augenkrkh. 2 (Herzog Wilhelmstr. 19). May: a) S. 10—11 U.; b) Krankenvorstellungen 5 (R.). Haug: a) Ohrenklinik und Ohrenspiegelkurs 2; b) wie von 11—12 U. Klein: Die Gynäkologie des prakt. Arztes (theoret.) 2 (Luisenstr. 17). Weinland: S. 8—9 U. Wanner: a) Propäd.-otiatrische Klinik, prakt. Üb. 1 (med.-klin. Inst.); b) wie von 11—12 U. Luxemburger: Chirurg. Demonstrationen etc., zweimal von 12—1 ¹ / ₂ U. und einmal von 6—7 U. (R.). Gebele: Chirurg. Diagnost. u. Therapie 4 (chir. Klin.).	Kuhn: S. 11—12 U. v. Heigel: S. 11—12 U. Furtwängler: Gesch. der griech. Vasenmalerei 2. Schick: a) Gesch. d. engl. Literatur 4; b) Seminar 2. Krumbacher: a) Hist. Grammatik d. Neugriechischen 2; b) ausgew. neugriech. Texte 1; c) Seminar 1. Frhr. v. Bissing: a) Altägyptische Syntax 2; b) Gesch. d. ägypt. Plastik 1 (Georgenstr. 10). Simonsfeld: S. 11 bis 12 U.	Hertwig: a) Zoolog. Kurs 2; b) s. b) v. 7—8 U. (Ak.). Graetz: Analyt. Mechanik 1. Hofmann: a) Spez. unorg. Experimentalchemie, dreimal von 12 ¹ / ₄ —1 ¹ / ₄ U.; b) s. b) v. 9—10 U. (Arcisstr. 1). Piloty: Analyt. Chemie 2 (Arcisstr. 1). v. Weber: Analyt. Geometrie d. Raumes 4. Dofflein: a) Staatenbildende Insekten u. Tierpsychologie 1; b) Biologie d. einheimischen Tiere 1; c) s. 10—11 U. (Ak.). Sand: Wie v. 9—10 U. Goldschmidt: a) Wie b) von 11—12 U.; b) s. 7—8 U. Wieland: Neuere organ. Arbeiten in ausgew. Kapiteln 1 (Arcisstr. 1).
1—2				v. Voit: S. b) 8—9 U. Mollier: S. b) v. 9—10 U. Weinland: S. 8—9 U. Luxemburger: S. 12—1 U.		Hertwig: S. b) von 7—8 U. Hofmann: S. a) von 12—1 U. Goldschmidt: S. 7 bis 8 U.
2—3	Schmid Andreas: Homilet.-katech. Seminar, Unterkurs 1. Espenberger: Monismus od. Theismus u. die Kriterien einer Offenbarung 3.	Grueber: Exeget. Üb. im röm. Privatrecht, einmal von 2 ¹ / ₂ bis 4 U. Loewenfeld: Grundzüge des DBR. 2.	Pauly: Forstentomolog. Prakt. 1.	v. Voit: a) Physiol. Prakt. 2; b) s. b) 8—9 U. Gruber: S. 8—9 U. v. Tappeiner: S. 9—10 U. Mollier: S. b) v. 9—10 U. Emmerich: Hygien. Exkursionen, einmal von 2 bis 6 U. Posselt: Syphil.-dermatol. Klinik 2. May: Klinische Chemie u. Mikroskopie 2 (med.-klin. Inst.). Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde 6. Dürok: a) Bakt. Kurs 2; b) pathol.-hist. Prakt. 2. Ziegenspeck: a) Geburtshilf. Operationskurs am Phantom 2; b) gynäkol. Diagnose u. Therapie 2. Fessler: Chirurg.-diagnost.-therapeut. Kurs 2 (chirurg. Klinik).		Radtkofer: S. 8—9 U. v. Baeyer: S. 8—9 U. Röntgen: S. 8—9 U. Hertwig: S. b) von 7—8 U. Goebel: S. 8—9 U. Rothpletz: S. 8—9 U. Hofmann: a) S. 8 bis 9 U.; b) Prakt. für Gasanalyse, einmal v. 2—6 U. (Arcisstrasse 1). Piloty: S. 8—9 U. Broill: S. b) v. 8 bis 9 U. Goldschmidt: S. 7 bis 8 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
2-3				Lindemann L.: Klinische Chemie u. Mikroskopie 2 (med.-klin. Inst.). Weinland: a) s. 8-9 U.; b) physiol. Prakt. 2. Neumayer L.: Topograph.-anatom. Demonstrationenkurs 2 (Anat.). Kerschensteiner: Klinische Bakteriolog. 2 (med.-klin. Inst.). Alzheimer: S. 8-9 U. Roessle: Patholog.-histolog. Technik 1 (Path. Inst.).		
3-4	Schmid Andr.: a) Bussakrament (Verwaltung) 2; b) homilet.-kat. Seminar, Oberkurs 1. Schnitzer: Pädag. Übg. 1 (Amalien-schule). Seitz Anton: Vergl. Religionswissenschaft 4.	v. Seuffert L.: Konkursrecht u. Konkursprozess 1. Hellmann: Übg. im DBR. 1. Grueber: a) S. 2 bis 3 U.; b) Üb. im DBR. Teil I. 1. Köhler: Strafrechtl. Übg. 1. Harburger: a) Grundzüge d. allgem. Staatsrechts 2; b) Konversat. üb. Strafrecht und Strafprozessrecht 2. Kress: Grundbuchrecht 1.	v. Mayr G.: a) Statistik 4; b) statist. Seminar, einmal v. 3 bis 4 1/2 U. Schüpfer: a) Geodäsie 3; b) Nivellieren u. Wegprojektier. 1. Pauly: Forstentomolog. Prakt. 1.	v. Voit: a) Wie a) von 2 bis 3 U.; b) s. b) 8-9 U. Gruber: S. 8-9 U. v. Tappeiner: S. 9-10 U. Emmerich: S. 2-3 U. Posselt: Hautkrankheiten 2. Seitz Karl: a) Poliklinik d. Kinderkrankheiten 4; b) Impfkurs 2 (R.). May: Wie von 2-3 U. Klein: Touchierübungen 3 (Sonnenstr. 17). Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde 6. Dürk: Wie a) u. b) von 2 bis 3 U. Pfaundler: Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankh. 5 (Lindwurmstr. 4). Ziegenspeck: Wie a) u. b) von 2-3 U. Ziegler: Chirurg. Nieren-erkrankungen 1. Lindemann: Wie v. 2-3 U. Weinland: a) Wie b) von 2 bis 3 U.; b) s. 8-9 U. Neumayer L.: Wie von 2 bis 3 U. Kerschensteiner: Wie von 2-3 U. Alzheimer: S. 8-9 U. Meyer: Klin. Visite etc. 2 (II. med. Klin.). Roessle: Wie von 2-3 U.	Breymann: Grundz. d. allgem. Phonetik etc 3; b) Le Voyage de Charlemagne à Jerusalem 2. Hommel: Oriental. Seminar, einmal v. 3 1/2-5 U. Traube: Seminar, zweimal von 3 bis 3 3/4 U. (Seestr. 3e). Weyman: Textkritik 1. Scherman: Sanskrit-grammatik, zweim. von 3 1/2-5 U. Doeberl: Das Zeitalter Ludwigs XIV. etc. 2. Lindl: a) Kursorische Lekt. d. Psalmen 2; b) neupers. Grammatik 2; c) Einführung in die vergl. Religionsgesch. 1. Unger: Geschichte d. Ästhetik i. Deutschland im 18. Jahrh. 2.	Radlkofer: S. 8-9 U. v. Baeyer: S. 8-9 U. Röntgen: S. 8-9 U. Hertwig: S. b) von 7-8 U. Goebel: S. 8-9 U. Ranke J.: Anthropologie 4. Rothpletz: a) Geolog. Prakt. 1; b) s. 8 bis 9 U. (Ak.). Hofmann: a) S. 8 bis 9 U.; b) s. b) v. 2 bis 3 U. Piloty: S. 8-9 U. Weinschenk: a) Mikroskop. - petrogr. Prakt., einmal von 3-6 U.; b) makroskop. Prakt. im Bestimmen v. Gesteinen, einmal von 3 bis 5 U. (Ak.). Doehlemann: Übung zur darst. Geometrie 1. Stromer v. Reichenbach: Paläontolog. Begründung d. Deszendenztheorie 1 (Ak.). Broili: a) S. b) von 8-9 U.; b) geolog. Prakt. 1. Birkner: Die eingeborne Bevölkerung d. deutsch. Schutzgebiete 1. Goldschmidt: a) Kurs d. vergl. Anatomie der Wirbeltiere 1; b) s. 7-8 U. (Ak.).
4-5	Schmid Andr.: Katechetische Übungen 1. Bardenhewer: a) Einleitung in d. Neue Testament 4; b) Palästina zur Zeit Christi 1.	v. Ullmann: Strafprozesspraktikum 1. v. Amira: Rechtsentwicklung in Bayern 1. v. Seuffert: Übg. aus d. DBR. 1; b) Digesten-Exegese 1.	v. Mayr G.: S. b) von 3 bis 4 U. Schüpfer: Nivellieren u. Wegprojektierung 1. Wasserrab: Grundz. der Sozialpolitik 1.	v. Voit: S. b) 8-9 U. v. Angerer: Chirurg. Operationslehre u. Operationskurs 4 (Anat.). Gruber: S. 8-9 U. Müller: Kurs d. Perkussion u. Auskultation (theoret.) 1 (med.-klin. Inst.). v. Tappeiner: S. 9-10 U. Emmerich: S. 2-3 U.	Breymann: Seminar 2. Grauert: Deutsche Verfassungsgesch. 4. Lipps: Logik 4. Hommel: S. 3-4 U. Furtwängler: Archäolog. Üben, einmal von 4 bis 5 1/2 U. (Gipsmuseum).	Radlkofer: S. 8-9 U. v. Baeyer: S. 8-9 U. Röntgen: S. 8-9 U. Hertwig: S. b) 7 bis 8 U. Goebel: S. 8-9 U. Rothpletz: a) Wie a) v. 3-4 U.; b) s. 8 bis 9 U. Hofmann: a) S. 8 bis 9 U.; b) s. b) v. 2-3 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
4—5	Schnitzer: Pädagogische Übungen 1 (Amalienschule).	Hellmann: Übg. im DDR. 1. Grueber: a) Übg. im röm. Privatrecht 1; b) wie b) v. 3—4 U. Köhler: Wie von 3—4 U. Langheinen: Übg. im Zivilprozessrecht u. DDR. 1. Kress: Übg. aus dem DDR. 1.	Sinzheimer: Gewerbe u. Gewerbepolitik 2. Fabrizius: a) Forstschutz 1; b) Forstencyklopädie 2; c) neuere Forschungsergebnisse a. d. Gebiete d. Zuwachsl. 1.	Seitz Karl: a) Ausgewählte Kapitel d. Kinderheilkunde u. Schulhygiene 1; b) diagnost. Kurs der Kinderkrankheiten 2 (R.). Cremer: Physiol. Chemie 1. Klein: Wie v. 3—4 U. Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde 6. Amann: Vorlesungen über Gynäkol. 4 (Frauenklinik). Seydel: a) Kriegschirurgie 1; b) über Schädelverletzungen etc. 1 (R.). Krummacher: Über Milch- und Milchuntersuchung 1 (Tierärztl. Hochschule). Trumpp: Pädiatrie d. prakt. Arztes 2 (Gisela-Kinderspital). Weinland: S. 8—9 U. Alzheimer: S. 8—9 U. Offenheimer: Bakteriologie des Kindesalters 2 (hygien. Inst.).	Rehm: Geschichte d. pädag. Theorien 4. Scherman: S. 3—4 U. Borinski: Naturauffassung in d. Poesie 1. Drerup: Demosthenes etc. 4. Voll: a) Geschichte d. italienischen Malerei im 15. u. 16. Jahrh. 4; b) Führung durch d. Neue Pinakothek etc. 1. Kroyer: a) Führende Geister d. Tonkunst etc. 4; b) musikwissensch. Übungen 1. Jordan: Historische Grammatik d. französischen Sprache 2. v. Aster: Kants Leben u. Lehre 1.	Piloty: S. 8—9 U. Weinschenk: S. a) u. b) v. 3—4 U. Doehlemann: Wie v. 3—4 U. Maas: a) Allgem. u. experiment. Entwicklungsgesch. 2; b) die Tierwelt des Meeres 1; c) Tiergeographie 1 (Ak.). v. Weber: Ergänzungen und Übg. zur analyt. Geometrie des Raumes 2. Donle: Doppelbrech. u. damit zusammenhängende Erscheinungen 1. Broili: a) S. b) von 8—9 U.; b) wie v. 3—4 U. Goldschmidt: a) Wie a) v. 3—4 U.; b) s. 7—8 U.
5—6	Bardenhewer: Seminar: der Ephesierbrief 1. Schnitzer: a) Dogmengeschichte 2; b) Geschichte d. Pädagogik 2. Giel: Kirchenrechtliches Seminar 1. Schermann: a) Romane etc. in d. altchristl. Literatur 2; b) d. christl. Kunst d. 19. Jahrh. 1; c) Passionsszenen des Herrn in d. christl. Kunst 1. Espenberger: Röm.-griechische Mysterien u. d. junge Christentum 1.	v. Ullmann: Strafprozesspraktikum 1. v. Amira: Rechtsentwicklung in Bayern 1. v. Sauffert: Übg. aus d. BR. 1. Birkmeyer: Konversat. u. Prakt. über d. besond. Teil des Strafrechts 1. Dyoff: Öffentl. rechtl. Übungen, einmal von präz. 5—6 1/2 U. Grueber: a) Wie a) von 4—5 U.; b) Seminar, einmal v. 5—6 1/2 U. Langheinen: Wie v. 4—5 U.	Brentano: Seminar 1. Lotz: Seminar 1. Pauly: Naturgeschichte d. einheim. Insekten, dreimal von präz. 5—6 U. Wasserrab: Soziologie u. soziale Frage 1. Sinzheimer: Übg. z. Einf. in den wirtschaftl. Teil d. Kommunalverwaltg., einmal von 5 bis 6 1/2 U.	v. Voit: S. b) 8—9 U. v. Bauer: Spez. Pathologie u. Therapie 2 (med.-klin. Inst.). v. Angerer: Wie v. 4—5 U. Gruber: S. 8—9 U. Müller: Spez. Pathologie u. Therapie 2 (mediz.-klin. Inst.). v. Tappelner: a) Arzneidispensieren 2; b) s. 9 bis 10 U. Emmerich: S. 2—3 U. May: Spez. Pathologie u. Therapie 2 (mediz.-klin. Inst.). Gudden: a) Forens. Psychiatrie 1; b) Kriminalpsychologie 1. Stumpf: Geburtshilf. Operationskurs 5. Trumpp: Pathogenese und Therapie der Wachstums- etc. Störungen 1 (Gisela-Kinderspital). Weinland: a) Vergleich. Physiologie 1; b) s. 8—9 U. v. Notthafft: Gesch. d. Syphilis 1 (med.-klin. Inst.). Burger: S. 8—9 U. Heilner: a) Ausgew. Kap. aus d. Physiolog. etc. 1 (physiol. Inst.); b) Stoffwechselphysiologie 1, ebenda. Meder: Klinik für Zahn- u. Kieferersatz 5 (zahnärztl. Inst.).	v. Heigel: a) Gesch. d. franz. Revolution etc. 4; b) Gesch. d. siebenjähr. Krieg. 1. Lipps: Einleitg. i. d. Philosophie etc. 4. Furtwängler: a) Die antike Kunst 4; b) s. 4—5 U. Sandberger: Gesch. d. musikal. Romantik im 19. Jahrh. 4. Dyoff K.: a) Einf. in die ägypt. Sprachdenkmäler 2; b) Einf. in d. Koptische 2. Simon R.: Sanskritgrammatik 4. Voll: Kunstgesch. von München 2. Kroyer: Wie b) von 4—5 U. Otto: Ciceros Schrift De legibus 2. Wilhelm: Deutsches Leben im 12. bis 14. Jahrh. 1. v. Aster: Wie von 4—5 U. Burger: Michelangelo u. die Renaissance 1. Simon Jules: a) Französische Interpret.-Übg. u. Aufsätze 1; b) franz. Literatur im 17. Jahrh. 2.	Radtkofer: S. 8—9 U. v. Groth: Übg. im Bestimmen der Mineralien 2 (Ak.). Röntgen: S. 8—9 U. Hertwig: S. b) von 7—8 U. Goebel: a) Mikroskop. Prakt. 2; b) s. 8 bis 9 U. Rothpletz: a) Geologie 4; b) Geologie der Alpen 1; c) s. 8—9 U. (Ak.). Paul Th.: a) Nahrungsmittelchemie, einmal von präz. 5—6 1/2 U.; b) pharmaz.-chemische Präparatenkunde, einmal von präz. 5 bis 6 1/4 U. (Karlst. 29). Hofmann: S. b) von 2—3 U. Piloty: Analyt. Chemie 1 (Arcisstr. 1). Weinschenk: S. a) v. 3—4 U. Giesenhausen: a) Übg. im Pflanzenbestimmen 1; b) mikrosk. Prakt. 1 (Karlst. 29). v. Weber: Ergänz. u. Übg. zur Differentialrechnung 2. Donle: Wie v. 4—5 U. Broili: S. b) v. 8—9 U. Goldschmidt: a) Wie a) von 3—4 U.; b) s. 7—8 U. Hegi: Ausgew. Pflanzenfamilien m. Übg. 1 (Karlst. 29).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
		<p>Birkmeyer: Wie von 5—6 U.</p> <p>Dyhoff: S. 5 bis 6 U.</p> <p>Grueber: S. b) v. 5—6 U.</p>	<p>Brentano: Seminar 1.</p> <p>Lotz: Seminar 1.</p> <p>Sinzheimer: S. 5—6 U.</p>	<p>Eversbusch: Augenspiegelkurs, ein- bzw. zweimal von 6—8 U. (Mathildenstr. 2a).</p> <p>Kraepelin: a) Forensisch-psychiatr. Praktikum 1; b) ausgew. Kap. aus der klin. Experimentalpsychologie 1 (psychiatr. Klinik).</p> <p>v. Tappeiner: Wie a) von 5—6 U.</p> <p>Herzog: Verbandkurs etc. 2 (R.).</p> <p>Rieder: a) Kurs der röntgenolog. Diagnostik 1; b) Balneo- und Klimatherapie 1.</p> <p>Berten: Pathologie und Therapie d. Zahn- u. Mundkrankh. 3 (zahnärztl. Inst.).</p> <p>Kopp: Ein Publikum 1.</p> <p>Schloesser: Verletzungen d. Auges, erste Hilfe etc. 1 (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p>Barlow: a) Gonorrhoe 1; b) Cystoskopie 1.</p> <p>Schmitt: a) Verbandkurs etc. 2 (chirurg. Klinik); b) Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung etc. 1, ebenda.</p> <p>Sittmann: Propädeutik der Nervenkrankheit. 2 (med.-klin. Inst.).</p> <p>v. Stubenrauch: Verband- lehre 2 (R.).</p> <p>Salzer: Augenspiegelkurs 1 (R.).</p> <p>v. Notthafft: D. Geschlechts- krankheiten 2 (med.-klin. Inst.).</p> <p>Wanner: Spez. Patholog. u. Therapie der Ohrenkrank- heiten 1 (med.-klin. Inst.).</p> <p>Kattwinkel: Die Krankh. des Rückenmarks 2 (med.- klin. Inst.).</p> <p>Luxenburger: S. 12—1 U.</p> <p>Gebele: Moderne Wundhe- handlung 1 (chirurgische Klinik).</p> <p>Alzheimer: a) Normale und patholog. Anat. d. Hirn- rinde 1; b) Einführ. in d. Psychiatrie 1 (psychiatr. Klinik).</p> <p>Meyer: Allgem. patholog. Physiologie 1 (II. med. Kl.).</p> <p>Hörmann: Geburtshilflicher Operationskurs am Phan- tom 5 (Frauenklinik).</p> <p>Oberndorfer: a) Patholog.- histolog. Demonstrations- kurs 2; b) patholog.-anat. Demonstrationen 1.</p> <p>Uffenheimer: Das Kind im schulpflicht. Alter 1 (Lind- wurmstr. 4).</p> <p>Rösle: Pathol.-histol. De- monstrationskurs 2 (path. Inst.).</p>	<p>v. Riezler: Hist. Sem., einmal v. 6—7¹/₂ U.</p> <p>Grauert: Hist. Semi- nar, einmal von 6 bis 7¹/₂ U.</p> <p>Crusius: Philol. Se- minar 1.</p> <p>Pöhlmann: Seminar für alte Geschichte, einmal v. 6—7¹/₂ U.</p> <p>Vollmer: Philol. Se- minar 1.</p> <p>Voll: Kunsthistor. Üb. 1.</p> <p>von der Leyen: Üb. u. Aufsätze 1.</p> <p>Hellmann S.: Histor. Übungen 1.</p> <p>Hell: Lektüre altara- bischer Prosatexte 2.</p> <p>Otto: Latein. Stil- übungen 1.</p> <p>Simon Jules: a) Wie a) v. 5—6 U.; b) prakt. Übung. 2.</p>	<p>v. Groth: Wie v. 5 bis 6 U.</p> <p>Goebel: a) Wie von 5—6 U.; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. 5—6 U.</p> <p>Weinschenk: Lager- stättenlehre 2 (Ak.).</p> <p>Giesenhausen: a) Wie a) von 5—6 U.; b) über einige Pro- bleme d. Pflanzen- physiol. 1; c) wie b) v. 5—6 U. (Karl- strasse 29).</p> <p>Brunn: Elemente der höheren Mathemat. 4.</p> <p>Goldschmidt: Wie a) von 3—4 U.</p> <p>Hegi: Wie von 5 bis 6 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
7-8				Eversbusch: S. 6-7 U. Kraepelin: Wie von 6-7 U. Sittmann: Propädeutik d. Nervenkrankh. 1 (med.-klin. Inst.). Salzer: Wie von 6-7 U.	v. Riezler: S. 6-7 U. Grauert: S. 6-7 U. Crusius: Philol. Seminar 1. Pöhlmann: S. 6-7 U. Vollmer: Philol. Seminar 1. Voll: Wie v. 6-7 U. v. d. Leyen: Wie v. 6-7 U.	

B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Schaub Friedrich	Moderne Bestrebungen auf sozialem und charitativem Gebiet etc. 2. a) Maria in Lehre und Kult der Kirche 1; b) der Kampf um Christus in der Jetztzeit 1.
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Endres Ramann Freih. v. Tubeuf Schlüpfer	Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen. Bodenkundliches und agrikulturchemisches Praktikum für Geübtere. Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich. Praktische Übungen in Vermessung und Wegprojektierung.
Medizinische Fakultät.	
v. Bollinger Kraepelin v. Bauer v. Angerer Müller Rückert Mollier Herzog May Cremar Schmitt Lange Dürk Neumayer Hans Pfaundier Dieudonné Passet Schönwerth Hecker Neumayer Ludw. Kattwinkel Luxenburger Scheibe Trommsdorff	a) Pathologisch-histologisches Praktikum; b) Arbeiten im pathologischen Institute. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im mediz.-klinischen Institute für Geübtere. Arbeiten im chirurg.-klinischen Institute für Geübtere. Arbeiten im Laboratorium der II. medizinischen Klinik für Geübte. Arbeiten in der Anatomie für Geübte, täglich. Mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2. a) Chirurg. und orthopäd. Klinik im Kinderspital 2; b) Verbandkurs, praktische Übungsstunde. Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin 1. Ausgewählte Kapitel der Elektrophysiologie etc. 1. Verbandkurs etc. (Übungsstunde). a) Kurs der orthopädischen Chirurgie a) und b) 3; b) orthopäd. Ambulatorium 3. Ueber Tropenkrankheiten mit Demonstrationen 1. a) Rhino-laryngologische Klinik 2; b) rhino-laryngoskopischer Kurs 2; c) Kurs der Rhinochirurgie an der Leiche 2; d) bronchoösophagoskopischer Kurs 1; e) die Krankheiten der oberen Luftwege etc. 1. Theoretisch-praktischer Kurs der Impftechnik 2. Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie 2. Krankheiten der Harnorgane etc. 2. Chirurgie der Bauchhöhle etc. 2. a) Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Kinderkrankheiten 2; b) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit 1. a) Histologie des Zentralnervensystems etc. 2; b) Morpho- und Histogenese des peripheren Nervensystems etc. 1; c) Anatomie am Lebenden für Nichtmediziner 1. Kurs der Nervenkrankheiten 1. a) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten und Gutachten 2; b) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker 1. Kurs der Operationen 2. Die Bekämpfung der Infektionskrankheiten 1.
Philosophische Fakultät.	
I. Sektion.	
Kuhn Hommel Freih. v. Bissing Dyroff Karl Pfänder v. Aster Burger Scheler Wells	Orientalisches Seminar 3. Erklärung der Mu'allakât 2. Ausgewählte Fragen aus der ältesten ägyptischen Geschichte und Kunstgeschichte 1. Erklärung nubischer Texte etc. 1. Psychologische Übungen 1 1/2—2. Philosophische Übungen 1. Übungen über die toskanisch-römische Plastik 1. a) Geschichte der neueren Philosophie 4; b) Grundfragen der Ethik 3; c) philosophische Übungen 1 1/2. Childe Harold, Interpretation 2.

Dozenten	Vorlesungen
II. Sektion:	
v. Baeyer	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
v. Groth	Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich.
Röntgen	a) Praktische Übungen im physikalischen Laboratorium 4; b) physikalisches Colloquium 2.
v. Seeliger	Praktisch-astronomische Übungen.
Paul Th.	a) Chemisches Praktikum im Laboratorium für angewandte Chemie; b) pharmazeutisch-chemisches Praktikum.
v. Drygalski	a) Geographisches Colloquium 2; b) geographische Exkursionen.
Sommerfeld	Übungen zur Thermodynamik.
Hofmann K. . . .	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
Piloty	Elektrolytisches Praktikum.
Goldschmidt	Kurs der vergleichenden Histologie II 1.
Hartogs	Elementare Geometrie der Ebene und des Raumes 3.
Prandtl	Ausgewählte Kapitel aus der anorganischen Technik (Metalle) 2.
Grossmann	a) Einführung in die Astronomie 2; b) praktisch-astronomische Übungen.

